

Alpenvorland

Unter diesem Begriff werden Regionen im Vorland der Alpen verstanden, die in ihrer natürlichen Beschaffenheit mehr oder minder stark von dem mächtigen Gebirge geprägt sind. Es liegt in den Ländern Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich. Nördlich des Gebirges, in Deutschland, Österreich und der Schweiz, ist das Vorland besonders ausgeprägt.

Anrainerstaat

Staat, dessen Gebiet an ein bestimmtes geographisches Objekt (Land, Gewässer, Gebirge, anderer Staat) grenzt. Deutschland, Österreich und die Schweiz sind zum Beispiel Anrainerstaaten des Bodensees.

Arktischer Polarkreis

Der arktische Polarkreis oder nördliche Polarkreis ist der auf etwa 66,5° nördlicher Breite gelegene Breitenkreis, auf dem die Sonne an den Tagen der Sonnenwende gerade nicht mehr auf- oder untergeht.

Ärmelkanal

Der Ärmelkanal ist ein Randmeer des Atlantischen Ozeans. Er endet zwischen Dover und Calais, dem Übergang zur Nordsee. Der Ärmelkanal wird im Norden von Großbritannien und im Süden von Frankreich begrenzt.

Ballungsraum

Auch Ballungsgebiet. Ballungsräume sind Gebiete mit einer hohen Bevölkerungszahl und hoher Bevölkerungsdichte. Die Definition basiert im Wesentlichen auf zwei Merkmalen: der Siedlungsdichte (Einwohner je km² Siedlungsfläche) und dem Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche. In der Regel leben in einem Ballungsraum mehr als 500.000 Einwohner bei einer Dichte von mindestens 1000 Einwohnern pro km².

Binnengewässer

Binnengewässer sind Gewässer, die landeinwärts liegen. Zu den Binnengewässern zählen Flüsse, Seen, Stauseen und Feuchtbiotope. Binnengewässer sind keine Meere oder Teile von Meeren.

Deich

Ein Deich ist ein künstlich aufgeschütteter Damm zum Schutz des tiefer liegenden Geländes gegen Überschwemmung.

Dorset

Die englische Grafschaft Dorset liegt im Südwesten Englands und ist geprägt von Küstengebieten mit Sandstränden und zumeist unberührten ländlichen Gegenden.

Dreiländereck

Geografisches Gebiet, in dem die Grenzen von drei Ländern oder Gebieten aneinanderstoßen. Häufig ist dieser Punkt durch die jeweiligen Staatsflaggen oder Monumente markiert.

Eiffelturm

Zur Hundertjahrfeier der Französischen Revolution und anlässlich der Weltausstellung 1889 setzte Frankreich mit dem 300 Meter hohen Eiffelturm ein Zeichen. Er wurde nach seinem Erbauer, Gustave Eiffel, benannt und zeichnet sich durch circa 1700 Stufen und 10.000 Tonnen Gesamtgewicht aus.

Fluss-Delta

Bezeichnung für eine charakteristische Mündungsform eines großen Flusses oder auch Stroms. Ein bekanntes Beispiel ist das Mündungsdelta des Nils. Seine Mündung weist die charakteristisch dreieckige aus dem griechischen Buchstaben Delta abgeleitete Form auf, welche den Begriff prägte.

Geestlandschaft

In Nord- und Nordwestdeutschland höher gelegenes, sandiges, karges und wenig fruchtbares Land.

Gezeiten

Auch Tide oder Ebbe und Flut. Durch die Anziehungskraft des Mondes mitverursachte Bewegung der Wassermassen des Meeres, die an den Küsten als regelmäßig wiederkehrendes Ansteigen und Absinken des Meeresspiegels in Erscheinung tritt.

Gracht

Schiffbarer Kanal in den Niederlanden. Im Allgemeinen wird unter diesem Begriff Kanal, Graben oder Wassergraben verstanden.

Hochfläche, Hochebene

In größerer Höhe über dem Meeresspiegel liegende Ebene, flache oder leicht hügelige Landschaft oder Region.

Kent

Kent ist eine englische Grafschaft im Südosten Großbritanniens und durch den Eurotunnel mit Frankreich verbunden. Die dort liegenden Kreidefelsen von Dover sind über die Grenzen Großbritanniens hinaus bekannt.

Kolosseum

Das Kolosseum in Rom ist ein Amphitheater (Rundbau) aus dem Jahr 79 n. Chr. Es ist vor allem für die Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe und andere grausamen Schauspiele, die dort im antiken Rom abgehalten wurden, bekannt.

Marsch

Flaches, sehr fruchtbares Land an der Nordseeküste. das kaum über dem Meeresspiegel liegt. Es wird entwässert und seine Böden sind besonders salzhaltig.

Meereshöhe

Ein anderer Begriff für die Höhenangabe ist „Höhe über NN (Normalnull)“. Um eine exakte Höhe von geographischen Objekten angeben zu können, braucht man eine Referenz, von der aus dann die Höhe gemessen wird. Die Meereshöhe wird als Nullpunkt gesetzt, auf den sich die Höhen von Hügeln und Bergen etc. beziehen.

Meeresspiegel

Ein großer Teil der Erdoberfläche ist von Meeren bedeckt. Der so genannte Meeresspiegel gibt an, wie hoch das Höhenniveau der Meeresoberfläche ist. Man unterscheidet zwischen dem langjährigen mittleren Meeresspiegel und dem momentanen, der von Gezeiten, Wind und Wellen, Strömungen und Salzgehalt beeinflusst wird.

Megacity/Megastadt

Riesenstadt, Großstadt von ausufernden Ausmaßen, ökonomisches und politisches Zentrum. Megastädte zählen nach Definition der Vereinten Nationen mehr als 10 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und weisen in der Regel ein rasantes Bevölkerungswachstum auf.

Metropole

Der Begriff „Metropole“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Mutterstadt“. Er ist nicht eindeutig definiert und wird häufig als Synonym für Großstadt, Megastadt, Millionenstadt oder Weltstadt genutzt. Metropolen sind historischer, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Mittelpunkt einer Region, in der viele Einwohnerinnen und Einwohner leben. Als Metropole kann eine Weltstadt mit internationaler Bedeutung bezeichnet werden, aber auch eine Stadt mit regionaler Bedeutung wie beispielsweise die Ruhrpott-Metropole Dortmund.

Mittelgebirge

Ein Mittelgebirge ist ein Gebirge, das im Gegensatz zum Hochgebirge eine bestimmte Höhe nicht überschreitet, jedoch auch eine gewisse Mindesthöhe haben muss, um sich vom Umland abzuheben. Sie weisen in der Regel relative Höhen bis zu 1000 m, vereinzelt auch bis zu 1500 m auf, und zeichnen sich durch abgerundete Formen aus. Die Mindesthöhe liegt bei etwa 400 m.

Mündung

Stelle, an der ein Fluss oder ein anderes Fließgewässers mündet, also in ein größeres Gewässer hineinfließt und seine Form und seinen Namen verliert.

Nebenmeer

Ein Nebenmeer ist durch Landmassen, Inseln, Halbinseln, Inselketten oder Schwellen und Meeressrücken vom offenen Ozean abgetrennt. Das Mittelmeer, die Nordsee und die Ostsee werden als Nebenmeere bezeichnet.

Polarkreis

Breitenkreis von etwa 66,5° nördlicher bzw. südlicher Breite, der die Polarzone von der gemäßigten Zone trennt. Ein wenig nördlicher des 66. Breitengrades „Nord“ sowie etwas südlicher des 66. Breitengrades „Süd“ auf der Erde liegt eine schon fast magische Grenze: der nördliche beziehungsweise südliche Polarkreis. Jenseits davon: die Arktis im Norden und die Antarktis im Süden.

Sommersonnenwende

Wenn die Nordhalbkugel der Erde auf ihrer Bahn der Sonne wieder mehr zugeneigt ist als zur kalten Jahreszeit, beginnt die warme Jahreszeit. Den nördlichen Wendepunkt erreicht die Sonne in unseren Gefilden am 21. Juni – dieses Datum wird als „Sommersonnenwende“ (Sommeranfang) bezeichnet, der längste Tag des Jahres. Danach werden die Tage allmählich wieder kürzer und die Nächte länger. Zur Wintersonnenwende am 21. oder 22. Dezember steigt die Sonne wieder langsam empor, die Tage werden wieder länger.

Tiefebene

Auch Tiefland: eine Landschaft mit sehr geringen Höhenunterschieden (Meereshöhe unter etwa 150 Meter).

Tower Bridge

Die 1894 eröffnete Tower Bridge über den Fluss Themse ist eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Londons. Unverwechselbar sind die beiden Türme und die Klappbrücke: wenn große Schiffe passieren wollen, kann der zweigeteilte Mittelteil der Brücke hochgeklappt werden.

Wattenmeer

Der seichte Küstenstreifen erstreckt sich von den Niederlanden über die gesamte deutsche Nordseeküste bis zur dänischen Stadt Esbjerg. Das Wattenmeer ist durch den ewigen Rhythmus der Gezeiten geprägt. Bei Ebbe fallen mehrere Tausend Quadratkilometer große Flächen komplett trocken, die bei Flut wieder überspült werden. Das Watt ist ein faszinierender Lebensraum für eine Vielzahl von Arten, von denen manche nur hier vorkommen (zum Beispiel der Wattwurm).

Wehr

Ein Wehr ist ein Abwehrbauwerk gegen Überflutung. Es kann über- oder durchflutet und das Wasser so gestaut werden

Zentraleuropa

Mitteleuropa, Teil Europas zwischen den Alpen im Süden und Nord- und Ostsee im Norden. Im Westen und Osten fehlen natürliche Grenzen. Je nach Definition zählen dazu Deutschland, Niederlande, Belgien, Schweiz, Österreich, Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn.